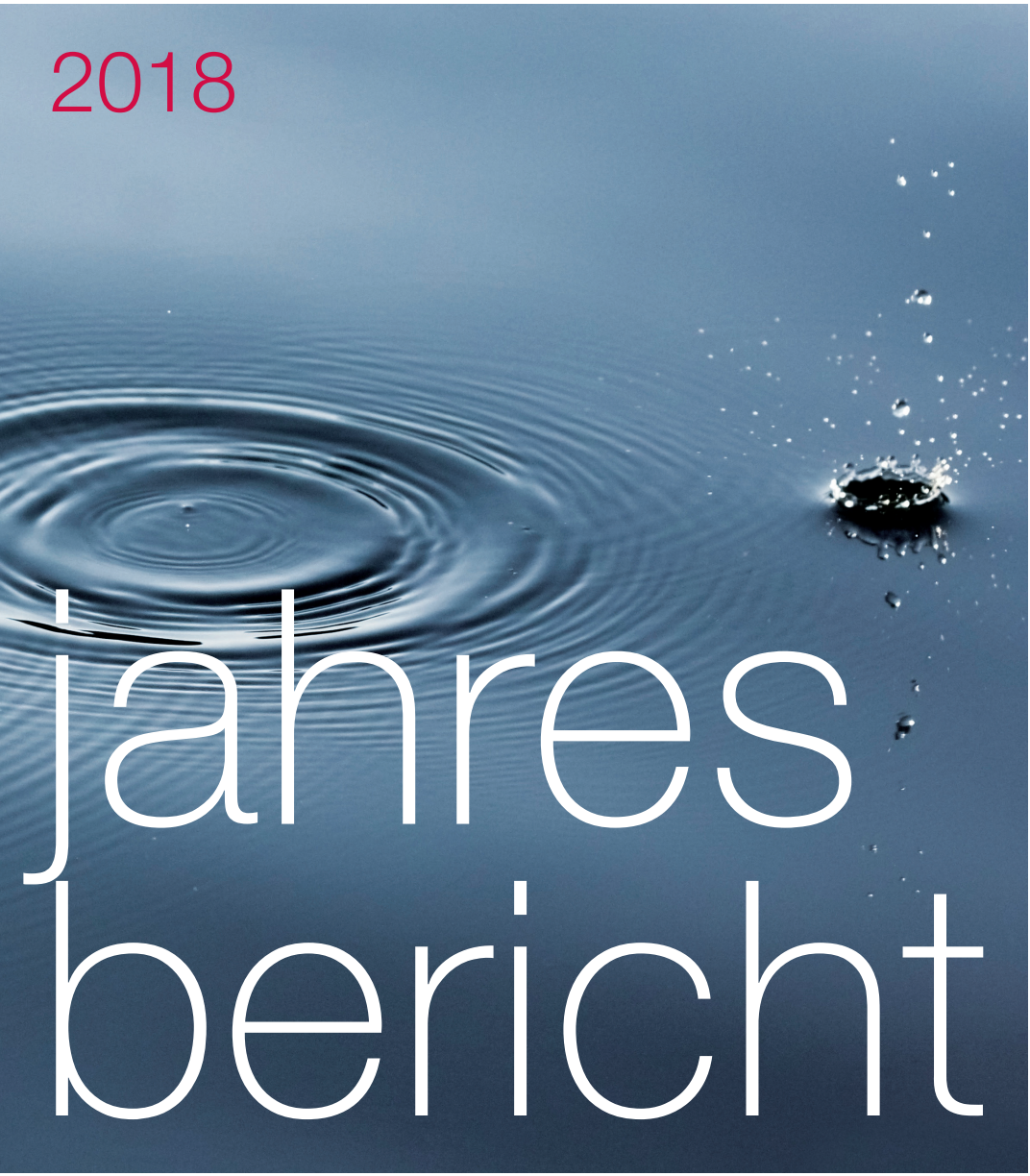
2018

jahres bericht



Arbeitsgemeinschaft
Mobile Hilfsdienste

danke, danke!

danke!
den HelferInnen für ihre Empathie,
für ihre ausgeprägte soziale Kompetenz,
für das Verwöhnen mit heimischer Kost,
für den unermütlichen Einsatz,
einfach für ihr DASEIN für unsere KlientInnen.

danke!
allen Einsatzleitungen der MOHIs vor Ort,
die sich mit großem Engagement & Flexibilität
täglich den Herausforderungen stellen und
immer wieder Lösungen für unsere KlientInnen finden.

danke!
allen unseren Partnern des Betreuungs- und Pflegenetzes
für die konstruktive & angenehme Zusammenarbeit, ganz besonders
der Hauskrankenpflege sowie dem Betreuungspool Vorarlberg.

danke!
dem Land und dem Gemeindeverband für die
unkomplizierte Förderabwicklung und das
sich Einsetzen für die Mobilen Hilfsdienste.

Der Mobile Hilfsdienst - die Basis des Hauses „Betreuung“
unverzichtbar in allen 96 Gemeinden Vorarlbergs.

Kitty Hertnagel, Obfrau
Arbeitsgemeinschaft Mobile Hilfsdienste

Feldkirch, im April 2019

Es ist ein unschätzbar
hohes Gut - Zuhause
in vertrauter Umgebung
den Lebensabend
verbringen zu können!

Manchmal kann der kleinste Schritt in die richtige Richtung zum größten Schritt in deinem Leben werden.

Bruno Erni

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle ist seit 2007 in der Saalbaugasse 2 in Feldkirch in Bürogemeinschaft mit dem Vorarlberger Betreuungspool gGmbH.

Die ARGE beschäftigt drei Mitarbeiterinnen - Geschäftsführerin Simone Bemetz-Kochhafen mit 100%, Gabi Kühne mit 50% und Petra Wallnöfer mit 20% als Sachbearbeiterinnen.

Vorstand

Der Vorstand mit Obfrau Kitty Hertnagel (Einsatzleiterin MOHI Sulzberg) besteht aus elf Personen.

Acht Vorstandsmitglieder sind aktiv im Tagesgeschäft (7 Einsatzleitungen und 1 Helferin), sie kennen die Anliegen an der Basis sehr genau.

Vom Landesverband der Hauskrankenpflege und dem Vorarlberger Familienverband ist jeweils eine delegierte Person im ARGE-Vorstand vertreten.
Die meisten Vorstandsmitglieder üben ihre Funktionen ehrenamtlich aus.

Mitglieder/ Trägerschaften

Mit 50 örtlichen Mobilen Hilfsdiensten sind wir flächendeckend.

Fünf Mobile Hilfsdienste sind als eigener Verein konstituiert.
31 Mobile Hilfsdienste (62%) sind dem örtlichen Krankenpflegeverein angegliedert, fünf Anbieter (10%) haben die Gemeinde als Träger.

Die restlichen MOHIs sind einem Sozialsprengel, Sozialzentrum oder einem anderen Verein angeschlossen.

Verträge

Erfreulich im Sinne der Frauen ist die Zunahme der Freien Dienstverträge über der Geringfügigkeit. Diese Entwicklung führt sich fort wie schon in den Vorjahren. Neben den Anstellungen ist der Freie Dienstvertrag über der Geringfügigkeit die attraktivste Form der Beschäftigung.

Derzeitige Aufteilung:

- Vermittlungsvertrag 63%
- Freier Dienstvertrag 32%
  (davon 45% über d. Geringfügigkeit)
- Anstellungen 5%
  (Tagesbetreuung und MOHI-Einsätze vor Ort)

Per 31.12.2018 arbeiten beim MOHI 184 HeimhelferInnen, dies entspricht einem Anteil von knapp 11% aller HelferInnen. Das Interesse für diese Ausbildung ist ungebrochen und eine Zugangsvoraussetzung für eine Anstellung.

Anstellungen

Seit dem Jahr 2016 können wir Anstellungen für HeimhelferInnen für Einsätze vor Ort anbieten. Im März 2019 erhielten wir ein weiteres Kontingent an Fixanstellung. Für die Weiterentwicklung der MOHIs und die Abdeckung des erforderlichen Bedarfs, setzen wir uns mit vollem Einsatz für weitere Anstellungen ein. Den Heimhilfen eine attraktive Perspektive zu bieten ist für die Grundversorgung im Sinne unserer Klientinnen und Klienten die wichtigste Komponente.

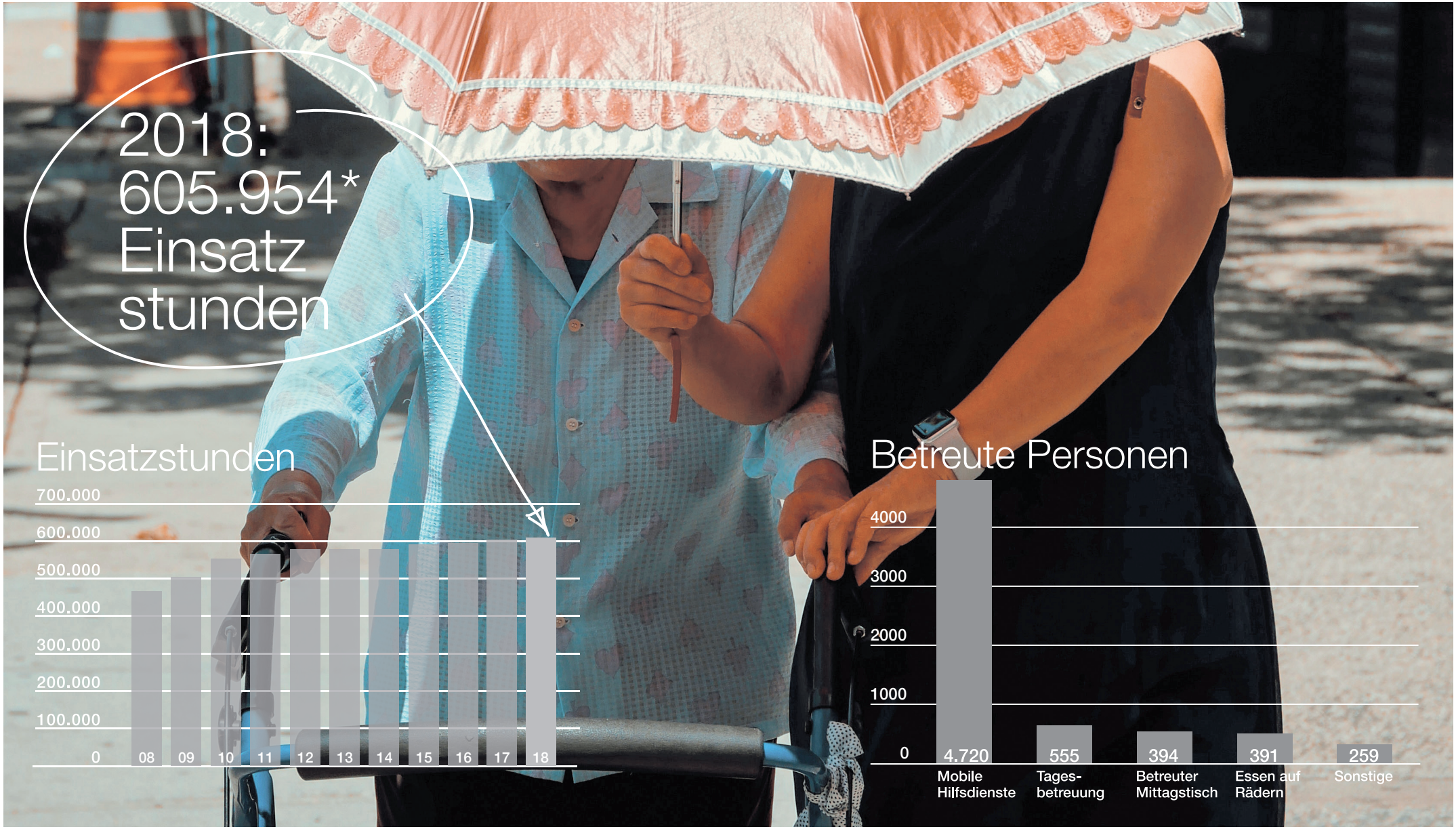
HelferInnen

Im Jahr 2018 waren 2.110 HelferInnen im Einsatz.
Der Männeranteil liegt bei 6%.
Bei einem MOHI unter Vertrag sind derzeit 1.686 Personen.

Schulung und Weiterbildung

Teilnehmer gesamt: 1.328 (+1%)
(Mehrfachbesuche sind dabei)
Teilnehmer Schulungsangebote:
- ARGE 614
- vom MOHI selbst organisiert 340

Nicole Scholten

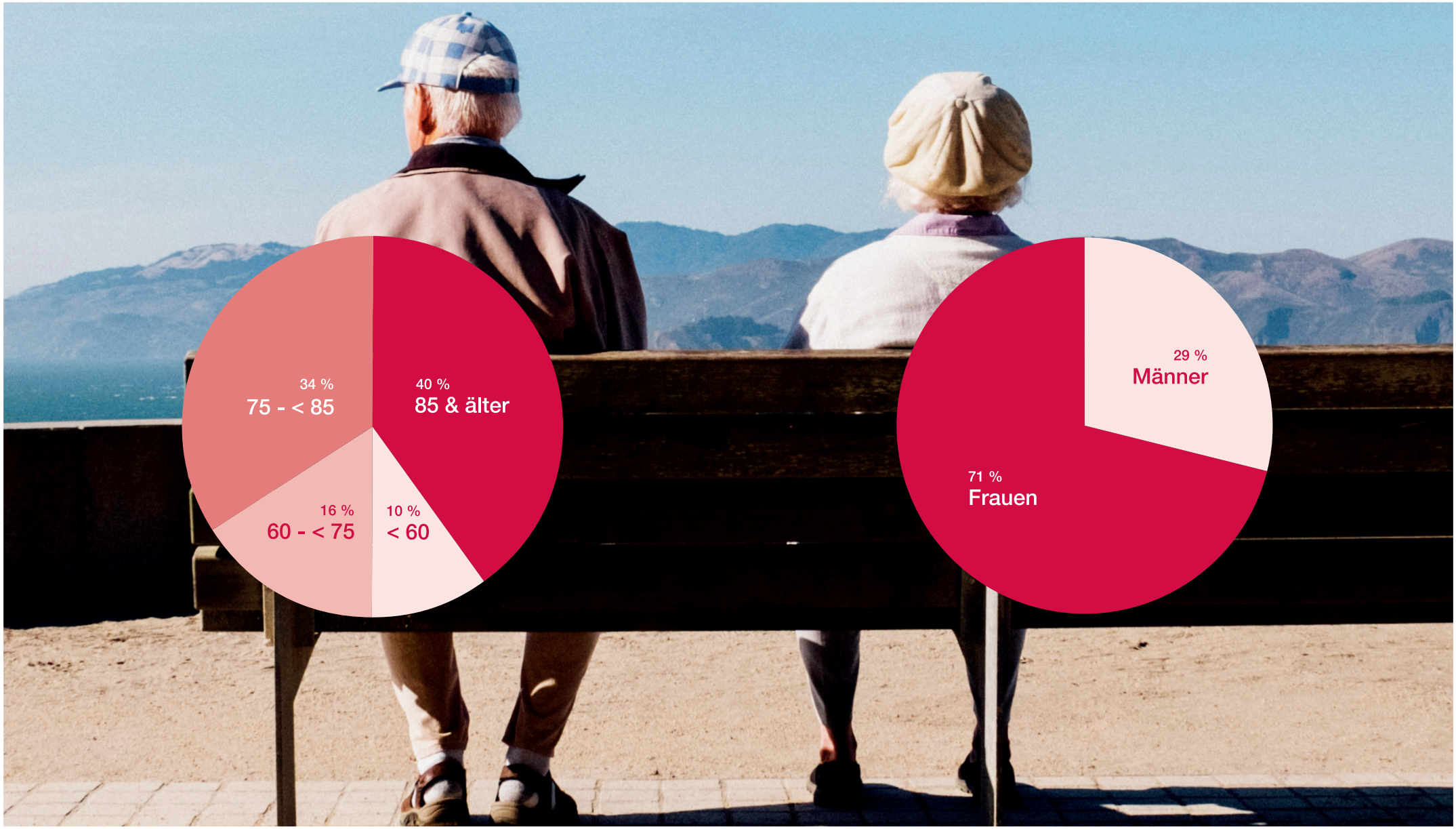


Einsatzzahlen Statistiken

Eckdaten

	2017	2018
Geleistete Klienten-Stunden	603.724	605.954*
HelferInnen im Einsatz	2.102	2.110

* Stand per 15.04.2019



Altersstruktur KlientInnen

Betreuter Mittagstisch

14 Mobile Hilfsdienste organisieren einen betreuten Mittagstisch.

Essen auf Rädern

16 Mobile Hilfsdienste organisieren in ihren Gemeinden das Angebot Essen auf Rädern.

Mobile Familienentlastung

Die Leistungsbons dienen zur Entlastung von Familien mit beeinträchtigten Kindern. Diese Familien wurden von HelferInnen der Mobilen Hilfsdienst mit 18.919 Stunden betreut. Das entspricht drei Prozent aller Leistungsstunden.

OTAGO

OTAGO ist ein strukturiertes Training, das auf den Erhalt der Selbständigkeit von zu Hause lebenden Senioren abzielt. Im Rahmen von Hausbesuchen erarbeiten geschulte Trainerinnen und Trainer mit den KlientInnen einfache Übungen zur Stärkung von Balance und Kraft. Dies führt zu mehr Lebensqualität und Selbstbestimmtheit im Alter. Zehn Mobile Hilfsdienste nehmen am Pilotprojekt mit Sicheres Vorarlberg und ARGE Mobile Hilfsdienste teil.

Tagesbetreuungseinrichtungen

Im vergangenen Jahr wurde in Andelsbuch eine neue Tagesbetreuungseinrichtung eröffnet. Von den insgesamt 18 von MOHI geführten Einrichtungen sind vier in einem Pflegeheim und die anderen 14 in verschiedenen geeigneten Räumlichkeiten untergebracht.

In diesen Einrichtungen wurden im vergangenen Jahr 555 Gäste rund 68.000 Stunden betreut.

Die zwei Hauptziele einer Tagesbetreuungseinrichtung sind:

- Entlastungsangebot für pflegende Angehörige.
- Soziale Kontakte nach außen, besonders auch für allein lebende ältere Menschen.

Johann Wolfgang von Goethe

Arbeitsgemeinschaft
Mobile Hilfsdienste

Die Mobilen Hilfsdienste gibt es flächendeckend im ganzen Land.

In jedem Mobilen Hilfsdienst gibt es eine Einsatzleitung mit Koordinationsstelle. Dort erhalten Sie auf Anfrage eine umfassende Beratung und gemeinsam mit Ihnen werden die persönlichen Bedürfnisse und Anforderungen erhoben. Nach dieser Abklärung wird eine passende HelferIn vermittelt.

Was sind unsere Ziele?

Wir unterstützen Menschen, damit sie so lange wie möglich daheim in vertrautem Umfeld leben können. Die Hilfen werden den persönlichen Bedürfnissen des Klienten angepasst. Wir entlasten pflegende Angehörige. Unser Ziel ist es, die Lebensqualität und die Selbstständigkeit zu fördern.

Wem wollen wir helfen?

Unsere Mobilen Hilfsdienste sind für all die Menschen da, die altersbedingt oder aufgrund einer Erkrankung oder Behinderung Unterstützung zur Bewältigung des Alltags benötigen. Aber auch für die pflegenden Angehörigen. Unsere Hilfe gilt auch Familien, die sich in Notsituationen befinden.

Was sind unsere Leistungen?

Betreuerische Hilfen
- Mitmenschliche Begleitung wie zuhören, vorlesen, spazieren gehen...
- Aktivieren und Unterstützen von Eigeninitiativen, Fähigkeiten fördern.
- Behördengänge, Besorgungen und Fahrdienste.

Hauswirtschaftliche Hilfen
- Reinigung des genutzten Wohnbereiches.
- Wäsche in Ordnung halten (waschen und bügeln).
- Einkaufen, wenn möglich gemeinsam mit dem Klienten.
- Zubereiten von kleinen Mahlzeiten, den jeweiligen Bedürfnissen entsprechend.

Hilfestellungen
- Unterstützung zur Förderung des körperlichen Wohlbefindens.
- Hilfe zur Selbsthilfe.

Impressum
ARGE Mobile Hilfsdienste
Saalbaugasse 2, 6800 Feldkirch
T 05522 / 78101 - 10
arge@mohi.at
www.mohi.at

Auflage: 400 Stück
Redaktion: Kitty Hertnagel, Simone Bemetz-Kochhafen
Design: www.doppelpunktschweiz.com